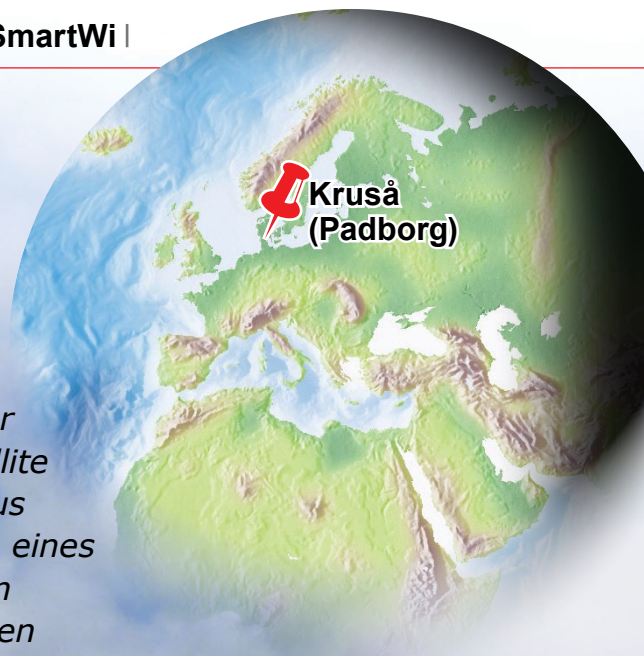


# SmartWi erobert den Providermarkt

*TELE-satellite-Leser kennen den kabellosen Cardreader Produzenten SmartWi schon seit Jahren. In TELE-satellite 06-07/2007 berichteten wir erstmals über die Firma aus Dänemark. Ihr Produkt ist eine geniale Idee: die Karte eines Pay-TV-Anbieters wird kabellos an eine zweite Karte im gleichen Haushalt übertragen. Damit können die Kunden z.B. ihr TV-Gerät im Wohnzimmer ebenso wie im Schlaf- oder Kinderzimmer für die Angebote des Pay-TV-Anbieters benutzen. Die geniale Idee bekam einen passenden Namen: smartes WiFi, oder abgekürzt: SmartWi.*



# smartwi®

Der smarte Eigentümer hinter SmartWi ist Kurt Olesen. Er gründete SmartWi im Jahr 2005 und als wir ihn in 2007 erstmals besuchten war es auf dem Höhepunkt seines Verkaufserfolgs: in 2007 wurden etwa 60.000 SmartWi Produkte umgesetzt. Danach fiel der Absatz langsam ab: „In 2010 wird der Verkauf etwa 35.000 SmartWi betragen.“

Dass Kurt Olesen dennoch regelrecht euphorisch auf die Zukunft blickt, liegt an der neuen 2. Generation des SmartWi: „Mit Erscheinen dieser TELE-satellite und auf der Fachmesse IBC führen wir den neuen SmartWi ein,“ sagt Kurt Olesen und zeigt stolz das neue Modell des SmartWi. „Die Funktionsweise ist die gleiche wie zuvor,“ erklärt er, „der Kunde steckt seine Pay-TV-Karte in das Gerät und kann über eine zweite Karte, die über Funk an das SmartWi angeschlossen ist, über ein zweites TV-Gerät ebenso Pay-TV sehen.“

Dass der neue SmartWi eine ganz neue Qualität hat, sieht man bereits am neugestalteten Gehäuse, für das vor allem Jens Glad zuständig ist. Er ist Kurt Olesen's Sohn und kümmert sich um die Technik und die Gestaltung. Während das SmartWi der ersten Generation noch eher den Eindruck eines technischen Hilfsgeräts machte und man es als Benutzer lieber hinter dem Receiver versteckte, besticht das SmartWi der neuen Gerät mit einem derart ansprechenden Design, dass man es stolz auf den Receiver hinstellt. Es bietet einen optischen Reiz und verhilft damit dazu, dass auch die Damen des Haushalts der Benutzer kaum Einwände dagegen haben.

Aber das optische Äußere ist nur ein Teil der Weiterentwicklung. Jens Glad erklärt uns die vielen Neuerungen im Inneren: „Das wichtigste ist der schnellere Prozessor und der doppelt so große

Programmspeicherplatz.“ Damit ist das SmartWi der 2. Generation deutlich schneller in der Reaktion. Aber das ist noch nicht alles. „Die Antenne im Inneren des SmartWi ist jetzt so angeordnet, dass sie eine volle Längsseite einnimmt,“ erklärt er. In der alten Version war die Antenne über zwei Seiten geformt, die neue Bauform ermöglicht eine deutlich bessere Verbindung.

Und noch eine hochinteressante Erweiterung erfuhr das SmartWi der 2. Generation: „Es ist für eine zweite Karte vorbereitet,“ sagt Jens und zeigt auf den zweiten Kartenschlitz. Die Funktion ist in den derzeit ausgelieferten Modell noch nicht aktiviert, dies erfolgt aber nach einem Programmupdate in Kürze.

Während die SmartWi Produkte der 1. Generation vorwiegend an Endkunden geliefert wurden, will Kurt Olesen mit dem SmartWi der 2. Generation

■ In diesem Haus in der kleinen Ortschaft Kruså im Süden Dänemarks, direkt an der Grenze zu Deutschland, residiert SmartWi. Auf drei Fahnenmasten flattern SmartWi-Fahnen im Wind und machen schon von weitem auf die Firma aufmerksam.



## TELE-satellite World

[www.TELE-satellite.com/...](http://www.TELE-satellite.com/)

Download this report in other languages from the Internet:

Arabic	العربية	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/ara/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/ara/smartwi.pdf</a>
Indonesian	Indonesia	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/bid/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/bid/smartwi.pdf</a>
Bulgarian	Български	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/bul/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/bul/smartwi.pdf</a>
Czech	Česky	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/ces/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/ces/smartwi.pdf</a>
German	Deutsch	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/deu/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/deu/smartwi.pdf</a>
English	English	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/eng/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/eng/smartwi.pdf</a>
Spanish	Español	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/esp/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/esp/smartwi.pdf</a>
Farsi	فارسی	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/far/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/far/smartwi.pdf</a>
French	Français	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/fra/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/fra/smartwi.pdf</a>
Hebrew	עברית	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/heb/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/heb/smartwi.pdf</a>
Hungarian	Magyar	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/mag/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/mag/smartwi.pdf</a>
Mandarin	中文	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/man/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/man/smartwi.pdf</a>
Dutch	Nederlands	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/ned/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/ned/smartwi.pdf</a>
Polish	Polski	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/pol/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/pol/smartwi.pdf</a>
Portuguese	Português	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/por/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/por/smartwi.pdf</a>
Romanian	Română	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/rom/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/rom/smartwi.pdf</a>
Russian	Русский	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/rus/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/rus/smartwi.pdf</a>
Turkish	Türkçe	<a href="http://www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/tur/smartwi.pdf">www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/tur/smartwi.pdf</a>

Available online starting from 1 October 2010

■ Kurt Olesen ist Gründer und Geschäftsführer von SmartWi. Hier zeigt er ein Modell des neuen SmartWi der 2. Generation. Mit diesem Modell will er die Programmbetreiber überzeugen und damit die Geschäfte des Unternehmens stark ausweiten.



nun den riesigen Markt der Programmbetreiber erobern. „Deswegen auch das neue moderne Design und die Konzentration auf die Farbe Schwarz,“ ergänzt Jens Glad, der als Designer für diese Entscheidung verantwortlich ist. „Im neuen Design können Programmbetreiber das SmartWi unter ihrem eigenen Markennamen anbieten,“ meint Kurt

Olesen. Er macht darauf aufmerksam, dass die Programmbetreiber einen enormen Markt ignorieren im Bereich der Zweit- und Drittgerät in den Haushalten. „Wer hat denn heute nur ein einziges TV-Gerät?“ meint Kurt Olesen, „jeder Haushalt hat doch mehrere TV-Geräte.“ Fast alle Programmbetreiber aber lassen diese Kunden ohne Ange-

bot. Entweder die Kunden müssen ein zweites Pay-TV-Abonnement abschließen, was normalerweise viel zu teuer ist. Oder manche Programmbetreiber bieten Zweitkarten zu einem günstigeren Preis an, aber da stellt sich dann die Frage, wo diese Zweitkarten im Endeffekt landen.

■ Preview-Bilder des neuen SmartWi: links das SmartWi der 1. Generation mit seinem sehr technischen Aussehen und rechts das SmartWi der 2. Generation im futuristischen edlen Design. Beim alten SmartWi wird die Pay-TV-Karte auf der Seite eingesteckt, beim neuen Modell verschwindet die Karte unsichtbar im Inneren des Gerätes.



Wenn die Programmbetreiber jedoch den SmartWi entweder selbst ihren Kunden anbieten oder zumindest offiziell lizenzieren, dann kann jeder Kunde ganz offiziell seine Zweit- oder Drittgeräte benutzen, denn die Reichweite des SmartWi genügt natürlich nur für den eigenen Haushalt. Die Angst der Programmbetreiber, dass die Benutzer Karten illegal über ein Netzwerk mehreren Benutzern zugänglich machen, ist beim SmartWi von vorneherein ausgeschlossen. „Die Programmbetreiber übersehen hier einen enormen Markt!“ ist sich Kurt Olesen sicher. Er weiß auch den Grund: „Die Techniker bei den Programmbetreibern sind begeistert vom SmartWi, aber die Marketingabteilungen, die von Technik keine Ahnung haben, begreifen einfach nicht die Technik des SmartWi.“

Aber Kurt Olesen ist sich sicher: das neue Design wird die Marketingfachleute aufmerksam werden lassen und das ist der erste Schritt, um den SmartWi der 2. Generation in das Markt-

■ Jens Glad, Sohn des Gründers Kurt Olesen, ist für die Technik zuständig. Hier sehen wir ihn beim Programmieren von SmartWis. Jedes Produkt erhält einen eigenen Softwarecode und eine eigene Seriennummer. Damit kann später der Verbleib jedes einzelnen Smartwi nachgewiesen werden.

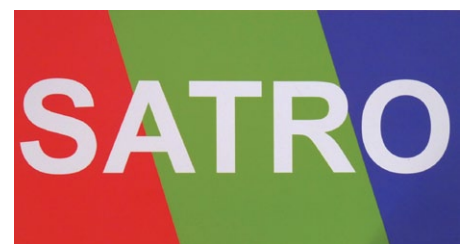


■ Administration Manager ist Ejgild Lund. Er kümmert sich um die Verwaltung, die Rechnungen und die Buchhaltung bei Smartwi.



segment der Programmbetreiber einzuführen. Der SmartWi ist eines jener Produkte, das bei der Markteinführung nur eine sehr kleine Nische besetzte, aber mit Innovation und Beharrlichkeit läßt sich auch eine Nische ausbauen. Von 3 Mitarbeitern in 2007 ist das kleine Unternehmen mittlerweile bereits auf 6 Mitarbeiter angewachsen. Und es können noch deutlich mehr werden in Zukunft, sobald Smartwi den Durchbruch im Markt der Programmbetreiber schafft. Einen ersten Erfolg konnte das Unternehmen bereits verbuchen: „Der Betreiber SATRO in der Slowakei setzt SmartWi bereits ein,“ sagt Kurt Olesen und bestätigt damit die neue Zielrichtung von SmartWi.

Mit einer ruhigen und konsequenten Fortentwicklung eines anfänglichen Nischenproduktes ist SmartWi dabei, einen deutlich größeren neuen Markt zu erobern. Eine interessante Erfolgsgeschichte!



■ Der Programmbetreiber SATRO in der Slowakei setzt SmartWi bereits für seine Programmkunden ein.